



Niedersachsen gibt Startsignal für neue Flurbereinigungsverfahren Grünes Licht für die Verfahren in Klein Vahlberg und Rhume-Süd

Braunschweig. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat am 22.03.2022 das [Startsignal für 16 neue Flurbereinigungsverfahren](#) gegeben. Unter diesen sind auch zwei neue Verfahren aus dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig: Zum einen das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Klein Vahlberg im Landkreis Wolfenbüttel sowie die beschleunigte Zusammenlegung Rhume-Süd im Bereich der Geschäftsstelle Göttingen. „Flurbereinigungsverfahren erhalten und pflegen unsere Kulturlandschaft. Sie ermöglichen eine leistungsfähige landwirtschaftliche Nutzung. Sie unterstützen aber auch den Natur- und Hochwasserschutz“, so Dr. Ulrike Witt, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Braunschweig.

In Klein Vahlberg wird es damit die Möglichkeit geben, die Hauptwirtschaftswege zu sanieren und an die heutigen technischen Anforderungen anzupassen. Die durch den geplanten Ausbau bedingten Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen dienen u.a. der Schaffung regionaler Vernetzungsstrukturen. Es wird durch weitere Maßnahmen angestrebt, einen nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalt zu fördern - dieser dient z.T. zusätzlich dem Hochwasserschutz. Eine erste Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde ist bereits erfolgt. Die Einleitung einer Flurbereinigung wurde durch die Feldmarkinteressentschaft Klein Vahlberg beantragt. Der Arbeitskreis hat intensiv an den Planungen mitgewirkt.

Das neue beschleunigte Zusammenlegungsverfahren Rhume Süd verfolgt neben den agrarstrukturellen Belangen in erster Linie naturschutzfachliche Ziele. Im Naturschutzgebiet `Rhumeau/ Ellerniederung/ Gillersheimer Bachtal` zwischen Hilkerode und Rüdershausen sollen über ein gezieltes Flächenmanagement die über Jahre angekauften öffentlichen Flächen des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in gewässernahe Feldlagen (Gewässerrandstreifen) an die Eller gelegt werden; die privaten landwirtschaftlichen Flächen im Gebiet werden in gewässerfernere Feldlagen ausgewiesen. Durch diese bodenordnerische Nutzungsentflechtung können ökologisch sinnvolle Bewirtschaftungskonzepte (u.a. extensive Beweidung) direkt an der Eller sowie eine ökonomische Land-Bewirtschaftung (u.a. durch Flächenzusammenlegung) in anderen Bereichen umgesetzt werden. Das Zusammenlegungsverfahren "Rhume Süd" ist damit bereits das dritte

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig Friedrich-Wilhelm-Str. 3, 38100 Braunschweig	Tel.: (0531) 484-1031 Fax: (0531) 484-1099	www.arl-bs.niedersachsen.de E-Mail: presse@arl-bs.niedersachsen.de
---	---	--

Bodenordnungsverfahren zur Unterstützung des NLWKN-Projektes `Grüne
Flächenbewirtschaftung in der Rhumeaue`.

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig Friedrich-Wilhelm-Str. 3, 38100 Braunschweig	Tel.: (0531) 484-1031 Fax: (0531) 484-1099	www.arl-bs.niedersachsen.de E-Mail: presse@arl-bs.niedersachsen.de
---	---	--